Tageschronik.

Furchtbare Szene.

Berlin, 2. April. (Tel.) Ein aufregender Vorgang spielte sich gestern abend auf Bahnhof Friedrichstraße ab. Der 24jährige Kaufmann Böhm ging auf dem Bahnsteig auf und ab, kam dabei den Gleisen zu nahe, verlor plötzlich das Gleichgewicht und stürzte auf den Schienenkörper. In demselben Augenblick kam vom Bahnhof Börse ein nach Potsdam fahrender Vorortzug heran. Der Kaufmann Brückner sprang auf den Bahnkörper und versuchte, den Gefährdeten fortzuziehen, mußte jedoch von seinem Vorhaben absehen. Die Räder des Zuges gingen über Böhm hinweg, welchem beide Beine bis zum Knöchel abgefahren wurden.

9 Arbeiter verschüttet.

Heidesheim, 2. April. (Tel.) Bei den Aufräumungsarbeiten einer durch Feuer zerstörten Dampfziegelei wurden neun Arbeiter verschüttet. Fünf von ihnen wurden schwer, vier leichter verletzt.

Die Genickstarre in München.

München, 2. April. (Tel.) Der Ausbruch der Genickstarre bei verschiedenen Truppenteilen hat dazu geführt, daß jetzt die ganze Garnison von der hygienischen Militärkommission untersucht worden ist. Bei 25 der Untersuchten wurde der Krankheitserreger gefunden.

Raubmord.

Wien, 2. April. (Tel.) Aus Pudenburg (Steiermark) wird gemeldet, daß dort eine 68jährige Trödlerin in ihrer Wohnung ermordet und beraubt wurde. Trotz genauer Personalbeschreibung konnte der Mörder noch nicht gestellt werden.

Kälte in Oesterreich-Ungarn.

Wien, 2. April. (Tel.) In ganz Oesterreich-Ungarn hat sich das Wetter zwar aufgeheitert, jedoch herrscht überall strenger Frost. Im Adriatischen Meer wütet die Bora in ungeschwächter Weise fort. Die Schiffahrt ist überall gehemmt.

Oekörito.

Pest, 2. April. (Tel.) Nach Meldungen aus Oekörito wird nunmehr die Ortschaft durch Gendarmerie bewacht, da die Bevölkerung der umliegenden Ortschaften beschlossen haben soll, **Oekörito vom Erdboden verschwinden zu lassen,** weil es so viel Trauer über die Gegend gebracht hat.

Pest, 2. April. (Tel.) Bauern aus der Gegend von Oekörito, die sich gestern auf das Feld begaben, um ihrer Arbeit nachzukommen, machten einen schrecklichen Fund. Sie entdeckten auf freiem Felde vier verkohlte Leichen, die Körper zweier junger Burschen und zweier Mädchen. Diese sind offenbar bei der Brandkatastrophe mit brennenden Kleidern aus der Scheune ins Freie geeilt. Bei einem der Mädchen fehlte der Kopf, bei dem anderen die Beine.

Zur Mülheimer Eisenbahnkatastrophe.

Paris, 2. April. (Tel.) Die französische Regierung sprach der deutschen Botschaft aus Anlaß der Mülheimer Katastrophe ihre aufrichtigste Teilnahme aus und bat, diese auch der kaiserlichen Regierung zu übermitteln.

Zunahme der Eruptionen des Aetna.

Mailand, 2. April. (Tel.) Ein Telegramm von gestern abend 11 Uhr 50 Min. meldet **eine weitere heftige Zunahme der Eruptionen des Aetna.** In den Dörfern wird Sturm geläutet.

Die Koburger Stiftung.

Brüssel, 2. April. (Tel.) Die Verhandlungen der Regierung mit den Erben König Leopolds über die sogenannte Koburger Gründung des verstorbenen Königs, die aus 30 Millionen Franken in Kongowerten besteht, sind unmehr vollständig gescheitert. Die Angelegenheit wird nun durch einen Prozeß entschieden werden.

Einbruch in eine Klosterkapelle.

London, 2. April. (Tel.) In die Kapelle des Klosters der Ursulinerinnen in Tartford ist ein schwerer Einbruch verübt worden. Die Diebe sind mittels Nachschlüssels in die Kirche eingedrungen, haben das Tabernakel erbrochen, zerstreuten die Hostien auf die Erde und schütteten den Wein, der sich in den Kelchen befand, aus. Die Täter sind dann in verschiedene Zimmer der Nonnen, die zurzeit abwesend waren, eingedrungen und haben alles durcheinandergeworfen. Man führt diesen Einbruch auf eine antiklerikale Bewegung zurück.

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 2. April.

Wetterbericht der Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Voraussage für den 3. April 1910.

Nordöstliche Winde, heiter, etwas wärmer, trocken.

Pöhlberg: Bis Annaberg schwache Schneedecke, Bäume stark mit Rauhfrost behangen, glänzender Sonnenuntergang, Abendrot.

Fichtelberg: Nachts schwacher Nebel, gute Schlittenbahn bis in die Täler hinab, starker, anhaltender Reif, Bäume stark mit Rauhfrost behangen, glänzender Sonnenuntergang, Abendrot, Sturm aus Nord bis Ost.

*

* **Universitätsnachrichten.** Das 50jährige Doktorjubiläum feiert heute der ehemalige anhaltinische Staatsminister, Exzellenz Wirkl. Geheimer Rat von Coseritz aus Dessau, der zurzeit in Sermione am Gardasee im Ruhestande lebt. Derselbe promovierte am 3. April 1860 bei der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig zum Doktor der Philosophie. Anläßlich dieser Feier übersandte die Leipziger philosophische Fakultät dem Jubilare mittels eines Glückwunschschreibens das Ehrendiplom. — Das Kollegium Wilhelmistanum in Straßburg i. E. gewährt evangelischen, an der Universität Leipzig immatrikulierten Theologen Aufnahme und Förderung ihres Studiums durch unentgeltlichen Orgelunterricht, Benutzung einer großen Bibliothek usw. Anmeldungen haben beim Ephorus Professor Nowack zu erfolgen. Die um ein Stipendium einkommenden Studierenden haben sich zu Beginn des Semesters einer Prüfung in drei Fächern zu unterziehen. Die Meldung hierzu nimmt der jeweilige Dekan der theologischen Fakultät in Straßburg bis zum 15. April d. J. entgegen.

* **Leipziger Kunstverein.** Von den verschiedenen Sonderausstellungen, die gegenwärtig in den Räumen des Kunstvereins untergebracht sind, möge in erster Linie die umfangreiche Kollektion von Fritz Overbeck genannt sein, einem der hervorragendsten Vertreter der Worpsweder Malerschule, der im vergangenen Jahre durch einen frühzeitigen Tod der Kunst entrissen worden ist. Die Sonderausstellung gibt einen vortrefflichen Ueberblick über das Schaffen des Meisters, denn sie umfaßt nicht nur seinen künstlerischen Nachlaß, sondern auch Gemälde aus Privatbesitz und u. a. solche aus dem Besitz der Bremer Kunsthalle. Die Sonderausstellung von Gemälden von Hans Herrmann wird voraussichtlich im Laufe der nächsten Woche geschlossen werden, dagegen wird die Ausstellung von Ernst Liebermann in München noch einige Wochen zu sehen sein. Ein Bildnis des jüngst verstorbenen Professors Karl Reinecke von Theodor Wedepohl in Leipzig wird um des Dargestellten willen die Aufmerksamkeit der Besucher besonders auf sich lenken.

* **Die militärische Platzmusik** wird ausgeführt: Sonntag, den 3. April, vom Musikkorps des Infanterieregiments „Prinz Johann Georg" Nr. 107 vor der Wohnung des kommandierenden Generals. Beginn 11 Uhr 30 Minuten vormittags. Programm: 1) Marsch der sächsischen Leibgarde vom Jahre 1788. 2) Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle", von Reißiger. 3) Aus der Musik zu Ibsens „Peer Gynt", a. Morgenstimmung, b. In der Halle des Bergkönigs, von Grieg. 4) „Frühlingszeit", Lied von Becker. 5) Tonbilder aus dem Musikdrama „Die Walküre" von Wagner. 6) „Blau Veilchen", Mazurkakaprize von Eilenberg.

* **Schenkung.** Frau verw. v. Arnim geb. v. Schönberg auf Kitzscher bei Borna hat dem Offizierkorps des Karabinierregiments eine Schenkung in Höhe von 15 000 ℳ überwiesen, deren Zinsen im Interesse einzelner Offiziere oder zum Nutzen der Gesamtheit des Offizierkorps verwendet werden sollen.

* **Mit Wahrnehmung der Geschäfte des geistlichen Kommissars** für die evangelische Militärseelsorge ist vom 1. April d. J. ab, an Stelle des in den Ruhestand getretenen Oberkonsistorialrats D. Clauß, bis auf weiteres der Konsistorialrat Hofprediger Dr. Friedrich beauftragt worden.

* **Gesellschaft für soziale Reform.** Wir machen darauf aufmerksam, daß von der Leipziger Ortsgruppe der Gesellschaft für soziale Reform ein Vortragsabend (der letzte dieses Winters) am Dienstag, den 12. April, pünktlich ½9 Uhr abends, im Kasino des Deutschen Kellnerbundes, Johannisgasse 4, veranstaltet wird. Das Thema lautet: Arbeitskammern, mit besonderer Berücksichtigung des neuen Gesetzentwurfes. Als Referent wurde Herr Verbandssekretär Chr. Tischendörfer, Berlin, gewonnen. Danach soll freie Aussprache stattfinden. Etwaige Anfragen werden an Herrn Privatdozent Dr. Biermann, Wiesenstraße 3b, erbeten.

* **Zur Mordsache in der Liviastraße.** Die heute morgen von uns gemeldete Verhaftung eines 20jährigen Marthelfers in der Gottschedstraße ist aufrechterhalten worden. Die Kriminalpolizei ist noch eifrig mit Recherchen beschäftigt.

* **Lebensmüde.** Eine in der Ludwigstraße in Volkmarsdorf wohnhafte 32 Jahre alte Briefträgersehefrau nahm sich durch Erhängen das Leben. Krankheit soll die Frau zu der verhängnisvollen Tat getrieben haben.

* **An Brandwunden verstorben.** Die Chemigraphenehefrau, die sich am Dienstag in ihrer Wohnung in der Oststraße durch Explosion einer Petroleumlampe schwere Brandwunden zugezogen hatte und in das Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte, ist heute dort ihren Verletzungen erlegen.

* **Verhaftungen.** Ein 19 Jahre alter Barbier aus Groitzsch hatte in der Liebigstraße einen Anzug im Werte von 75 ℳ entwendet. Als der Dieb seine Beute zu Gelde machen wollte, erfolgte seine Festnahme. — In Haft kam ein 22 Jahre altes Dienstmädchen, das bei einer Herrschaft im Nordviertel, wo es in Stellung war, eine Partie Silbersachen gestohlen hatte. — Zur Verantwortung gezogen wurde ferner ein 28 Jahre alter Monteur, der dringend verdächtig ist, sich verschiedener Betrügereien schuldig gemacht zu haben.

* **Der Betrüger,** der bei besser situierten Leuten Hunde verkauft und dabei vorschwindelt, es handle sich um rassereine Tiere, wurde gestern verhaftet. Der Betrüger ist ein 26 Jahre alter Monteur aus Hamburg.

* **Auswärts gefaßt.** Auf Ersuchen des hiesigen Polizeiamts wurde in Hamburg ein 28 Jahre alter Buchhalter aus Eisleben festgenommen. Er war bei einer hiesigen Buchhandlung beschäftigt und hatte hier bedeutende Unterschlagungen von Geschäftsgeldern verübt. Um die Feststellung seiner strafbaren Handlungen zu erschweren, verbrannte er vorher noch die Geschäftsbücher. Die unterschlagene Summe beträgt über 3000 ℳ.

* **Abhanden gekommen** ist am Ausgabeschalter einer Buchhandlung in der Perthesstraße ein braunlederner Geldbeutel mit 134 ℳ Inhalt.

* **Mittels Taschendiebstahls** wurde einem Herrn in einer Schankwirtschaft der inneren Stadt ein Portemonnaie mit einem größeren Geldbetrag und vier Losen der Kgl. Sächs. Lotterie entwendet.

---

* **Wahren,** 2. April. (Bei der hiesigen Gemeindesparkasse) wurden im 1. Vierteljahr 1910 7017 Einzahlungen im Betrage von 1 732 023,45 ℳ bewirkt. Dagegen erfolgten 1956 Rückzahlungen im Betrage von 399 707,64 ℳ. Neue Bücher wurden 1728 ausgefertigt. Erloschen sind 145 Bücher. Die Verzinsung der Einlagen erfolgt täglich mit 3½ Proz.

Aus Sachsen.

wr. **Adorf,** 2. April. (Im Geldverkehr) an der sächsisch-böhmischen Grenze muß man gegenwärtig die Augen besonders offen halten, wenn man vor oft empfindlichem Schaden bewahrt bleiben will. Es sind nämlich zu wiederholten Malen bei größeren Zahlungsbeträgen österreichische Zehnkronenstücke als Zehnmarkstücke mit untergeschoben worden, und da beide Münzen sich außerordentlich ähnlich sind, so streicht sie der Empfänger in der Regel ohne nähere Prüfung ein. Noch größer ist die Einbuße, wenn, wie dies neuerdings ebenfalls mehrfach vorgekommen ist, unter die jetzt zahlreich im Umlaufe befindlichen deutschen Dreimarkstücke längst außer Kurs gesetzte österreichische Taler gemischt werden, die von den leider unermittelt gebliebenen Gaunern sogar sauber geputzt worden sind, um den völlig wertlosen Münzen den Anschein der Neuheit zu geben.

Aus Sachsens Umgebung.

* **Gotha,** 2. April. (Drohende Aussperrung.) Infolge der drohenden Krisis im Baugewerbe sind die Meister durch den Arbeitgeberverband darauf aufmerksam gemacht worden, augenblicklich keine größeren Arbeiten in Auftrag zu nehmen bzw. sich für solche verbindlich zu machen.

* **Erfurt,** 2. April. (40 000 Mark unterschlagen.) Wegen Unterschlagung von Geldsendungen im Werte von über 40 000 ℳ ist der Oberpostschaffner Wuth verhaftet. Der Defraudant ist geständig. In seiner Wohnung fand man noch ungefähr 20 000 ℳ vor.

Personalveränderungen in der Königl. Sächsischen Armee.

Offiziere, Fähnriche usw.

Den 31. März:

Hempe, Fähnr. im 2. Train-Bat. Nr. 19, zur Ref. beurlaubt.

Beamte der Militärverwaltung.

Durch Verfügung des Kriegsministeriums.

Den 1. April:

Sonntag, Intendanturassistent bei der Intendantur XII. (1. K. S.) Armeekorps, kommandiert zur Probedienstleistung im Kriegsministerium, zum Geheimen Kanzleisekretär im Kriegsministerium ernannt. — Brade, Militäranwärter, Bataillonsschreiber und Depotschreiber beim Trainbataillon XIX. (2. K. S.) Armeekorps, als Intendantur-Kanzleidiätar bei der Intendantur XII. (1. K. S.) Armeekorps angestellt. — Braun, Unterzahlmeister, zum Zahlmeister beim XIX. (2. K. S.) Armeekorps ernannt.

Durch Verfügung des Generalkommandos.

Kunske, Zahlmeister vom III. Bat. 2. Gren.-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", zur I. Abt. 4. Feldart.-Regts. Nr. 48 versetzt. — Jürgas, Zahlmeister, beim III. Bat. 2. Gren.-Regts. Nr. 101, „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" zugeteilt.

Gerichtssaal.

rz. **Leipzig,** 2. April.

Wegen versuchten Raubes mit Todeserfolg sind am 26. Januar vom Schwurgerichte Essen der Erdarbeiter Emil Girleit und der Handlanger Friedrich Storbeck zu je 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Sie haben in der Nacht zum 3. Juli 1909 dem Polsterer R. bares Geld und einen Revolver mit Gewalt weggenommen, wobei Storbeck einen Revolver bei sich führte. Sodann haben sie R. derart verletzt, daß er gestorben ist. Der Gerichtshof hat auf die höchste Strafe erkannt, um die Allgemeinheit vor derartigen gemeingefährlichen Verbrechern möglichst lange zu sichern. — Die Revision der beiden Angeklagten wurde vom Reichsgerichte verworfen. Anerkannt wurde zwar, daß zwei prozessuale Verstöße vorgekommen sind, aber die Fragestellung beruht nicht darauf.

Sport.

Pferdesport.

* **Deutschland im österreichischen Derby.** Im Wiener Derby hat Gradiz „Germanicus", „Ladislaus", „Orient" und „Wondersmann" stehen lassen. Die Herren v. Weinberg haben „Hort" im Rennen behalten, hingegen „Amfortas", „Großherzog", „Jor" und „Pakt" gestrichen. Im ganzen sind im Derby noch 55 Pferde vereinigt. — Im Oesterreichischen Stuten-Preis hat, wie die „Sport-Welt" mitteilt, Gradiz die Unterschriften von „Antwort" und „Lockung" aufrechterhalten. Sonst ist nur noch Graf L. Henckels „Reichsmark" in dem Rennen zu finden. Neugeld wurde für das Weinbergsche Trio „Camena", „Donna Anna" und „Polla" sowie für „Heil dir Licht" erklärt. Im Stuten-Preis sind jetzt noch 32 Pferde konkurrenzberechtigt.

Athletik.

* **Berliner Ringkämpfe.** Im Palast-Theater errang der Däne Pedersen durch seinen Sieg über Pohl-Deutschland den Weltmeistertitel und damit den ersten Preis. Zweiter wurde Pohl, Dritter Verret-Frankreich, Vierter Zipps-Amerika und Fünfter Bahn-Bremen.

Luftschiffahrt.

(:) **Ergebnisse der Weitfahrten beim nationalen Wettfliegen in Dresden.** Aus Dresden wird uns berichtet: Mit dem Eintreffen des letzten Telegramms vom Ballon „Nordhausen" sind die Landungen sämtlicher Wettflieger bekannt. Die große Klasse der Ballons V, die um den Königspreis startete, endete mit einem Sieg des Ballons „Düsseldorf II", für den II. Preis kommen die Ballons „Berlin" und „Graf Zeppelin" in Betracht, die annähernd gleich weit flogen und bei denen erst nach Eintreffen der Bordbücher mit den eingehenden Landungsangaben ein Urteil gefällt werden kann. „Kolmar" und „Busley" blieben hinter den Konkurrenten zurück, da sie besonders stark unter einem Schneesturm auf ihrem Wege zu leiden hatten. In Klasse IV dürfte „Erfurt", der ebenso wie „Düsseldorf II" in Rumänien landete, der Sieg zugesprochen werden, ihm folgt „Nordhausen" und „Leipzig". Das Telegramm von Nordhausen traf sehr spät ein, augenscheinlich haben die serbischen Behörden Schwierigkeiten gemacht, denn das Bordbuch von „Nordhausen" ist, wie aus der Depesche ersichtlich, auch in Serbien mit Beschlag belegt worden. Die übrigen Ballons dieser Klasse landeten bei Pest und südöstlich davon in den Theiß-Niederungen. In Klasse III wird „Harburg" als Sieger proklamiert werden können, dem dann „Bürgermeister Mönckeberg" folgt, während „Lillie II" an der Donau bei Tolna weiter rückwärts landete. Im allgemeinen dürfte die Weitfahrt als eine sehr gelungene bezeichnet werden, da sie in einer Richtung erfolgte, in der keine Wasserwüste den Konkurrenten ein vorzeitiges Ziel setzte. Auch die zurückgelegten Entfernungen sind als gute zu bezeichnen, hat doch „Düsseldorf II" 1000 km erheblich überschritten. Interessant können einzelne Sonderberichte der Weitfahrer werden, da Schneestürme, Gewitter und dergleichen verschiedenen Ballons in den Weg traten. Der wirkliche Schiedsspruch über die Sieger wird erst in einigen Wochen erfolgen, da zunächst eine reglementarische Frist abgewartet werden muß, während welcher Einsprüche oder Proteste erhoben werden können und erst nach Eintreffen der Bordbücher die Entfernungen genau ermittelt werden können.

Letzte Nachrichten.

Das Kaiserpaar in Hamburg.

Hamburg v. d. H., 2. April. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiser, die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise trafen hier mittels Sonderzuges um 10½ Uhr ein. Auf dem Bahnsteige waren anwesend der Gesandte Freiherr Jenisch, der als Vertreter des Auswärtigen Amtes hier zum kaiserlichen Gefolge hinzutritt, Landrat-Ritter Marx und Oberbürgermeister Lübke. Die Majestäten begrüßten die anwesenden Herren und begaben sich unter Glockengeläute, vom Publikum herzlich begrüßt, durch die mit Flaggen geschmückte Stadt nach dem Königsschloß, wo sie mit der Prinzessin Wohnung nahmen. Das Wetter ist kühl, aber schön.

Günstiger Abschluß der württembergischen Staatsbahnen.

wi. **Stuttgart,** 2. April. (Priv.-Tel.) In der Zweiten Kammer teilte heute Ministerpräsident Weizsaecker mit, daß sich das Jahr 1909 bei den Staatseisenbahnen weit günstiger gestaltet habe, als erwartet. Der Betriebsüberschuß betrage rund 20 Millionen Mark (3½ Millionen Mark mehr als 1908 und nahezu 2 Millionen Mark mehr als nach dem Voranschlag).

Es wird fortgesammelt.

o. **Berlin,** 2. April. (Priv.-Tel.) Die von Freiherr v. Manteuffel angeregte Sammlung für eine Ehrengabe an die Berliner Polizei ist, wie wir erfahren, nicht aufgegeben worden. Die Sammlungen werden vielmehr fortgesetzt.

Die Haltung der Iren und der Arbeiterpartei.

N. **London,** 2. April. (Priv.-Tel.) Der parlamentarische Korrespondent des „Standard" ist von maßgebender Seite zu der Mitteilung ermächtigt, daß kurz vor Beginn der parlamentarischen Osterferien Unterhandlungen zwischen den Arbeiter-Parteiführern und den irischen Nationalisten über die Budgeterledigung und die Vetoresolutionen gepflogen wurden. Die Arbeiter-Parteiführer drängten auf ein möglichst energisches Vorgehen zur Einführung des Vetorechts des Oberhauses. In diesem Punkte stimmen sie mit den Irländern überein. Betreffs des Budgets erklärte Redmond, wenn die Regierung weiter versuche, das Budget im Oberhause durchzupeitschen, bevor die Vetoresolutionen definitiv erledigt seien, so bleibe den Irländern nur der eine Weg, gegen das Budget zu stimmen.

Teilnahme des Exministers Tittoni an der Florenzer Unterredung.

= **Rom,** 2. April. (Eig. Drahtmeld.) Dem „Messagero" zufolge wird auch Exminister Tittoni heute nach Florenz reisen, wo bekanntlich eine Zusammenkunft zwischen Bethmann Hollweg und dem neuen italienischen Minister des Aeußeren stattfindet. — Blätter aller Parteirichtungen begrüßen die Zusammenkunft aufs sympathischste.

Ankunft Roosevelts in Neapel.

⊙ **Neapel,** 2. April. (Eig. Drahtmeld.) Der frühere Präsident Roosevelt ist an Bord des Dampfers „Prinz Heinrich" heute vormittag hier eingetroffen. Er wurde von dem Präfekten namens der italienischen Regierung sowie von dem Botschafter der Vereinigten Staaten begrüßt.

*

Caroline Bromny †.

—k. **Kiel,** 2. April. (Priv.-Tel.) Caroline Bromny, die Witwe des ersten deutschen Admirals, dessen Büste im Beisein des Kaisers vor fünf Jahren enthüllt worden war, ist gestern nach kurzem, schwerem Leiden in hohem Alter gestorben. Ihr Gatte, der bekanntlich in Anger bei Leipzig geboren ist, starb bereits 1860 im Alter von 56 Jahren.

Grubenunfälle.

Bochum, 2. April. (Eigene Drahtmeldung.) Auf Zeche „Holland" wurden gestern zwei Hauer, Vater und Sohn, von der niedergehenden Kohlenmasse verschüttet; einer war sofort tot, der andere ist wahrscheinlich inzwischen auch erstickt. Bisher gelang es nicht, die Verunglückten zu bergen.

Saargemünd, 2. April. (Eig. Drahtmeldung.) Auf den Saargruben wurden drei Bergleute erschlagen. Die Leichen sind geborgen.

Untergang des Dampfers „Prinz Wilhelm II".

Amsterdam, 2. April. (Eigene Drahtmeldung.) Wie die Direktion der Westindian-Mail-Gesellschaft erklärt, hat sie nunmehr die Ueberzeugung gewonnen, daß der Dampfer „Prinz Wilhelm II." zwischen dem 23. und 29. Januar **mit Mann und Maus untergegangen ist.**

Das Haus Napoleons auf Elba vor dem Verkauf.

= **Paris,** 2. April. (Eig. Drahtmeld.) Wie der „New York Herald" erfährt, gelangt das historische Haus Napoleons auf Elba samt seinen geschichtlichen Erinnerungen dieser Tage zum Verkauf. Es wird angeregt, durch eine nationale Sammlung das Denkmal vor dem Verschwinden zu retten.

Ein Sack Geld gestohlen.

△ **Grenoble,** 2. April. (Eigene Drahtmeldung.) Im Bureau der Paris-Mittelmeer-Bahn ist ein Sack mit 30 000 Franken gemünzten Geldes entwendet worden. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Bootsunglück.

Lissabon, 2. April. (Eigene Drahtmeldung.) Bei dem Seebade Estoril kenterte ein Segelboot; die aus vier Mann bestehende Besatzung fand den Tod.

Kritische Lage am Aetna.

o. **Rom,** 2. April. (Priv.-Tel.) Die Lage an den Abhängen des Aetna wird immer kritischer. Professor Ricco hat das Aetnaobservatorium verlassen. Es war ihm unmöglich, länger das dumpfgrollende Geräusch des Berges anzuhören. Niemand, so erklärt er, könne dieses Geräusch länger als 20 oder 30 Stunden anhören, ohne irrsinnig zu werden. — Das Dorf Cavalero, das aus 50 kleinen Häusern besteht, ist ein Opfer des Lavastroms geworden. Seine Bewohner konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Ueber Catania, dem Fuße des Aetna, geht ein ständiger Aschenregen nieder.

Elf Arbeiter erstickt.

o. **Moskau,** 2. April. (Priv.-Tel.) Elf Arbeiter der Fabrik Hinze sind durch Gase erstickt. Nur mit Mühe konnten 70 Frauen gerettet werden, die im Verlötungsraum beschäftigt waren.

Berlin 2. April. Nachbörse 2 Uhr 15 Min.

Kreditaktien	215.50	Orientbahnen	—	Ohers. Eisenind.	94.50
Handelsgesellsch.	183.25	Meridionalbahn	139.75	Phönix	222.40
Commerzbank	114.60	Mittelmeerbahn	82.40	Rhein. Stahl	187.50
Darmstädter Bank	126.90	Pennsylvania	—	Bochumer	236.75
Deutsche Bank	253.10	Prinz Heinrich	136.—	Gelsenkirchen	214.10
Disconto	196.90	Warschau-Wien	129.30	Harpener	193.—
Dresdner Bank	162.4.	3% Reichsanleihe	85.10	Gr. Berl. Strassb.	—
Nationalbank	135.10	4% Chinesen v. 96	—	Hamb. Packetfahrt	141.40
Schaaffhausen	141.60	Japaner	98.70	Hansa Dampfsch.	157.10
Petersb. int. Handb.	174.10	1902er Russen	91.10	Nordd. Lloyd	104.70
Russische Bank	164.10	Spanier	—	Deutsch-Ueberseeische Elektr.	190.75
Wiener Bankverein	—	Unifizierte Türken	—	Siemens & Halske	238.25
Lübecker	—	Türkenlose	173.75	Schuckert Elektr.	144.90
U.A.-a. Detzgrdb.	—	Ungar. Kronen	—	Bergm. Elektr. Unter.	157.40
Schantung Eisenb.	124.40	Bochumer	239.—	Ostafrikaner	—
Franzosen	159.50	Luxemburger	212.80		
Lombarden	21.60	Dortmunder Union	94.40		
60% Anatolier	159.50	Hohenlohewerk	209.10		
Baltimore	111.—	Laurahütte	172.—		
Canada	154.40	Nord. Eisenbahnb.	104.75		

Berliner Schlußkurse, 2. April. 2 U. 25 M.

Kreditaktien	215.60	Hamb. Packetfahrt	141.37	Harpener	198.75
Disconto	190.60	Nordd. Lloyd	104.62	Bochumer	236.75
Deutsche Bank	253.12	Hansa Dampfsch.	156.12	Luxemburger	212.62
Handelsgesellsch.	183.30	Gr. Berl. Strassb.	181.25	Hohenlohewerk	209.12
Dresdner Bank	162.17	Petersb. int. Handb.	174.10	Phönix	222.50
Schaaffhausen	142.62	Türkenlose	173.75	Rhein. Stahl	187.75
Franzosen	160.30	1902er Russen	91.10	Lothringer	84.50
Lombarden	21.50	Russische Bank	164.10	Siemens & Halske	238.25
Prinz Heinrich	136.—	Japaner	98.75	Deutsch-Ueberseeische Elektr.	190.50
Baltimore	111.—	Laurahütte	171.90	Schuckert Elektr.	144.50
Canada	154.30	Dortmunder Union	94.50		
Lübecker	155.75	Bochumer	239.10		
Pennsylvania	—	Gelsenkirchen	214.12		

Kräftiges 5—6jähr. Pferd,
fehlerfrei, mit guten Hufen und Füßen, für mittelschweren Zug **sofort gesucht.** Off. erb. unter N. 302 an Allgem. Anzeig.-Büro, Markt 6. 64697

Druck und Verlag des Leipziger Tageblattes E. Polz Inh. M. Kunzmann in Leipzig.
Chefredakteur: Adolf Scheuer.
Verantwortliche Redakteure: Für Politik Dr. A. Günther, lokale und sächsische Angelegenheiten, Tageschronik und Vermischtes M. v. Dallier, das Feuilleton M. Geßrenz, Musik E. Segnitz, Sport und Gerichtssaal J. Hanstein. Für die Handelsteitung A. Kinzhaus. Für den Inseratenteil Hans Hickmann. Sämtlich in Leipzig.
Zuschriften sind nicht persönlich zu adressieren, sondern an den Verlag, die Redaktion oder die Geschäftsstelle des Leipziger Tageblattes zu richten.